

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1902**

274 (22.11.1902) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großb. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nr. 'Karlsruher Unterhaltungsblatt', monatlich 2 Nr. 'Courier', Anzeiger für Landwirth...

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weltaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenen und lokalen Theil Albert Herzog...

Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900: 27,052 Exempl.

In Karlsruhe und Umgehung über 15000 Abonnenten.

Nr. 274.

Post-Zeitungsliste 815.

Karlsruhe, Samstag den 22. November 1902.

Telephon-Nr. 36.

18. Jahrgang.

Eine englische Darstellung der Samoa-Affaire.

London, 20. Nov.

Der Schiedspruch König Oskars von Schweden in der Samoa-Frage wird jetzt von der englischen Presse publiziert...

Das Blatt schreibt: Der schwedische Monarch fällt seine Entscheidung dahin, daß die Befehlshaber der britischen und amerikanischen Kriegsschiffe nicht berechtigt waren...

Um diese verdickte Maschine richtig im Betriebe zu erhalten, verbanden sich die beteiligten Mächte und gelobten...

Deutscher Reichstag.

Berlin, 20. Nov.

(Schluß aus der letzten Abendzeitung der 'Bad. Presse.') Fortsetzung der Zolltarifberathung bei dem von der Kommission neu eingefügten Paragraphen 10a...

Minister Frhr. v. Hammerstein weist ebenfalls Namens der verbündeten Regierungen und auch als Vertreter Bayerns...

Abg. Rettich (konf.) gibt Namens seiner Freunde die Erklärung ab, daß die Mehrzahl dem Gedanken und dem Ziel des vorliegenden Paragraphen sympathisch gegenüberstehe...

Ministers nicht ohne Eindruck auf die Behörden bleiben. Ich hoffe, daß die Regierung ihren Widerpruch aufgeben werde...

Abg. Singer (Soz.) führt aus: Allerdings sind wir in Konsequenz unserer stets beobachteten Haltung für den Paragraphen 10a. Wie weit das Centrum in seiner Haltung stehen bleibt...

Bayerischer Ministerialdirektor Geiger bittet im Hinblick auf die Schädigung, die zahlreiche bayerische Gemeinwesen durch die Aufhebung der Schacht- und Maßsteuer erleiden würden...

Abg. Pasche (natl.) ist mit seinen Freunden in der Theorie überzeugt, daß die Diktros aus rein finanziellen Gründen bestehen und verwerflich seien...

Abg. v. Kardorff (freif.) meint, die Aufhebung der Diktros sei ohne großen Ansehensverlust für den Reichsfinanzminister zu haben...

Abg. Gotthein (freif. Berg.) bemerkt, da alle Parteien im Prinzip für den Antrag seien...

Abg. Graf Kanitz (konf.) bemerkt, er sei der Meinung, die städtischen Diktrosabgaben gehörten längst in die Rumpfkammer. Die großen Städte seien auch, wenn die Diktros abgeschafft würden...

Abg. Preiß (Klöpper) spricht ebenfalls gegen die Kommissionsfassung, die ein Eingriff in die Autonomie der Städte bedeute.

Abg. Südekum (Soz.) verteidigt nochmals den Kommissionsbeschlus. Die Petition des Rathes der Stadt Danzig, die damit begründet wird...

Aus gutem Hause.

Roman von C. Böllers Lionheart. (Nachdruck verboten.)

(27. Fortsetzung.)

Der heilige Born, der Tante Carrys ganzes Wesen erfüllte, riß sie fort.

„Nun, Rudolf?“ fragte sie streng und erwartungsvoll, als Rudolf zögerte.

„Ich überlege nur, wie ich die Wünsche einer ungnädigen Herrin erfüllen kann, ohne die Pflicht...“

Er brach kurz ab. Ein schadenfroher Blick bligte unbemerkt zur Tante hin, ehe er Großkopfs ein Wort ins Ohr flüsterte...

„Donna Buena hat am Ende recht“, sagte er dann langsam, gleichsam überlegend. „Eine so lumpig doktrine Stellung aufzugeben gegen das schöne Freiheitsgefühl...“

Man lernt eigentlich erst durch die Anschauungen anderer den Werth einer Sache würdigen. Ich habe wirklich die Bedeutung eines königlichen Gerichts-Assessors überschätzt...

„Da kommt der alte Großkopf schon mit der Droschke, die mich zur Eisenbahn bringt. Liebe Tante, wenn Du mich unterwegs nicht verhungern und erfrieren lassen willst, verleihe mir, bitte, mit einer tüchtigen Bratenjähnte und ein paar Schlud...

Deines alten Champagnercognacs. Ich wünsche den Herrschaften eine gelegnete Mahlzeit.“

Tante Carry hatte schnell für Rudolf etwas zu essen und zu trinken besorgt und begleitete ihn bis vor die Hausthür. Rudolf reichte ihr die Hand, und der Schelm guckte aus seinen Augen...

„Dann stieg er in den Wagen, hüllte sich in seinen Pelz und fuhr davon. Tante Carry sah ihm entsetzt nach, er aber konnte sich nicht enthalten, vergnügt die Hände zu reiben und leise vor sich hin zu lachen.“

Im Wartesaal begrüßte Rudolf flüchtig den Gerichtsschreiber und stieg dann schnell ins Coupé, dann holte er aus der Brusttasche das vorhin erhaltene Schreiben und vertiefte sich in dessen Lesart.

„Er holte daher seine Vorzüge herbei und verzeigte in Gemüthsruhe die Bratenjähnte, dazu trank er den vorzüglichen Tropfen aus Tante Carrys Keller. Dann legte er den Kopf behaglich in die Kissen und starrte bald in die schwarzen Rauchwolken, die von der Lokomotive ausgestoßen wurden...“

Als Rudolf ausgestiegen war, wartete der Gerichtsschreiber schon auf ihn. Neben dem Gerichtsschreiber stand ein gallionierter grülicher Jäger, der schnell auf Rudolf zu kam und ihn einlud, in dem Wagen, der am Ausgange des Stationsgebäudes hielt, Platz nehmen zu wollen.

Er lief eilig voran und riß den Wagenjählag der Equipage diensteifrig auf. Dann, als er die Insassen mit Veden gegen die Kälte geschützt hatte, schwang er sich gewandt auf den Bod neben den Autoscher, und sofort zogen die feurigen Renner an, um in rasendem Galopp davonzujaufen. Durch die beschlagenen Wagenfenster hätte Rudolf schwerlich die Landschaft erkennen können, an der sie vorüberflogen. Ihm lag auch gar nicht daran, er war viel zu sehr mit seinen Gedanken beschäftigt. Eine merkwürdige Ahnung sagte ihm, daß die nächsten Stunden einen bedeutenden Einfluß auf sein Leben haben würden. Wie, das mußte er sich nicht klar zu machen, und er hätte sich selber drospten mögen über seine Vorahnung; aber freinachen von seinem Vorgefühl konnte er sich trotzdem nicht.

Was ging ihm und sein Leben die hochgräfliche Familie der Falkenhof an? Was hatte er mit den letztwilligen Bestimmungen eines dieses uralten Adelsgeschlechts persönlich zu thun?

Nach kurzer Fahrt hielt der Wagen vor der Schloßrampe, und der Haushofmeister im Grad und weißer Kravatte empfing Rudolf sehr förmlich und gemessen. In einer dunklen Halle, in der die Nischenlampen gedämpftes Licht verbreiteten, legten die beiden Ankömmlinge Hut und Leberjähge ab, und dann führte der Diener sie durch eine lange Fluht von Prachtgemächern. Ueber den spiegelglatten Parkettboden, auf dem sekundenlang das Kerzenlicht von dem Armleuchter, den der Diener ihnen vorantrug, unheimlich flackerte, glitten sie lautlos dahin. Von den Wänden schauten die Ahenbilder traurig hernieder, als ahnten sie, daß in den nächsten Stunden wieder einer ihres Geschlechtes eingehen würde zu jenen Gefilden, von denen es keine Wiederkehr giebt.

An einer mit dunklen Vorhängen verhüllten Thür blieb der Diener stehen und klopfte leise. Und ebenjo leise wurde die Thür geöffnet, die Portiere bei Seite geschoben, und eine Kammerfrau sagte mit gedämpfter Stimme: „Frau Gräfin warten mit Ungebuld.“ (Fortf. folgt.)







# Zur Sonntagsruhe im Handelsgewerbe.

Der Herr Oberbürgermeister hat in der jüngsten Sitzung des Bürgerausschusses den unterzeichneten Verein in belebiger Weise herabwürdigend verurteilt, indem er uns im Wesentlichen einen fortgesetzten Gefühlswechsel vorgeworfen hat. Es wurde von uns neben vielem Anderem gesagt, wir wüßten selber nicht, was wir wollten und könnten nicht ernst genommen werden.

Da dies von einer Stelle aus geschieht, auf der ihm der Angegriffene nicht antworten konnte, so wird der Herr Oberbürgermeister ersucht, bei nächster Gelegenheit dem Bürgerausschuß folgende Erwiderung vorzutragen:

Es entspricht nicht den Thatsachen, daß unterzeichneter Verein keine Entschuldigend gewechselt hat. Es ist unrichtig, daß wir den Entwurf des ersten Ortsstatuts, die Verkürzung der sonntäglichen Geschäftszeit, auf 11—1 Uhr, bekämpft haben, unrichtig, daß wir hierwegen eine Eingabe an Großh. Ministerium machten, unrichtig, daß wir aus gleichem Anlaß eine Deputation ins Ministerium sandten, unrichtig, daß wir bei dieser oder einer anderen Gelegenheit die Beschäftigung des halben Personals vorgeschlagen haben.

Zutreffend dagegen ist, daß unser Verein erst begründet wurde, nachdem nicht nur der erste Entwurf eines Ortsstatuts vom Großh. Ministerium abgelehnt, sondern auch das jetzt geltende Ortsstatut bereits Gesetz geworden war. Zutreffend ist ferner, daß unser Verein nach Gründung sich auf den Standpunkt stellte, daß eine herabgesetzte Geschäftszeit am Sonntag in der jetzigen wirtschaftlichen Krisis — und nur deshalb — nicht angebracht sei. Deswegen haben wir gegen das jetzt in Kraft befindliche Ortsstatut gekämpft und die Wiederherstellung der früheren Sonntagsruhe verlangt. Es kam hinzu, daß wir alsbald in der Praxis die Undurchführbarkeit des Personalwechsels erkannten, umso mehr, als das Personal noch überdies — mit Recht — die gesetzliche Mittagspause verlangte. Es galt nun für uns, nach dem späterhin ein Erfolg die Wiederherstellung der ursprünglichen Sonntagsruhe zu erreichen aussichtslos erschien, wenigstens das derzeitige Ortsstatut wegen der Differenzierung der Branchen und des Personalwechsels wieder zu beseitigen.

Infolgedessen versuchten wir eine Einigung mit den Organisationen der Angestellten bezw. aller kaufmännischen Vereine. Der Erfolg war ein Kompromiß mit diesen, wonach wir gemeinsam die Aufhebung des derzeitigen Ortsstatuts verlangten, gegen eine Geschäftszeit von 11—1 Uhr im Sommer und 11—2 Uhr im Winter. Als dann ohne jede Berücksichtigung des von allen kaufmännischen Korporationen in jenem Kompromiß eingenommenen Standpunkts der neue Entwurf herauskam, haben wir diesen aus denselben Gründen bekämpft, aus denen wir das Ortsstatut angefochten haben.

Wir haben also ganz korrekt gehandelt. Wohl aber haben sich die Ansichten des Stadtraths geändert, der heute dieselben Forderungen bekämpft, die er früher im Wesentlichen selbst beschlossen hat.

Im übrigen aber sollte derjenige mit dem Vorwurf der Inkonsequenz vorfichtiger sein, der ein Ortsstatut auf einer Grundlage entwirft, die er selbst für ungesetzlich hält.

Karlsruhe, 20. November 1902.

## Der Verein zur Wahrung der Interessen des Detailhandels in Karlsruhe, E. V.

**Teppichhaus Alfred Blum**  
 en gros **Kreuzstrasse 3 und Zirkel** en détail  
 empfiehlt als Gelegenheitskauf:

<b>Serie I: Peluche-Fenstermängel</b> 130 cm lang, mit Borden besetzt	per Stück <b>Mk. 3.00</b>
<b>Serie II: Peluche-Fenstermängel</b> 130 cm lang, mit Borden besetzt und gefüttert	per Stück <b>Mk. 4.50</b>
<b>Serie III: Peluche-Fenstermängel</b> 130 cm lang, mit Pelucheborden besetzt und gefüttert	per Stück <b>Mk. 5.75</b>

so lange Vorrath in roth, olive und kupfer. 14369.2.1

Nach Auswärts bei Bestellung von 6 Mk. franco ohne Portoberechnung.

**Colosseum.**  
 Samstag den 22. November 1902:  
**Vorstellung.**  
 Sonntag den 23. November 1902  
 wegen Buss-Sonntag  
**Zwei Concerte**  
 der verstärkten Colosseums-Kapelle.  
 Anfang 4 und 8 Uhr. 14404  
 Montag und folgende Tage:  
**Vorstellung.**  
**Wilhelmshof,**  
 Karl-Friedrichstraße 32, neben Hotel Germania.  
 Freitag den 21. November, Abends 8 Uhr:  
**Konzert**  
 gegeben von einer Abtheilung der Kapelle des 1. Bad. Leib-  
 Dragoner-Regiments Nr. 20. 14438  
**Eintritt frei. Kein Bierausschlag.**  
 Hierzu ladet höflichst ein  
**Alfred Weiss.**  
 Anerkannt gute Küche. — Keine Weine.  
 Zur Schönen Aussicht, Kaiser-Allee 69.  
 Freitag Abend 8 Uhr: 142768  
**Grosses humoristisches Konzert** der Gesellschaft  
**Badenia.**  
 Auftreten des Damen-Quintetts Herrn Sworth.  
 Es ladet freundlichst ein **Emil Kamm.**

**Neuer Kaiserhof**  
 Gute Garten- und Zerkungstrafe.  
 Gute bürgerliche Küche in und  
 außer Abonnement von 50 Pfg. an.  
 Reichhaltige Frühstück- und Abend-  
 stücke. — Vorzügliche Bad. Weine.  
 Spezialität: Marzipan. —  
 Münchener Klosterbräu. —  
 Bier hell u. dunkel aus der Brauerei  
 A. Pring. 12874.50.6

**Eigene Schlachtung.**  
 Täglich frische Wurstwaren in alt  
 bekannter Güte. Hochachtungsvoll

**J. Müller.**  
 früher „Kaiserhof“ am Marktplatz.  
**Apollotheater.**  
 Jeden Freitag:  
**Schlachtungstag,**  
 wozu ergebenst einladet  
 12125. **B. Braunschweiger.**  
 Waagefögel, tägl. frisch geschlacht.,  
 1 Fettgans od. 2—3 große Enten, franco.  
 Nr. 4.80, 10 Pfd. -Soul n. Naturbutter  
 Nr. 6.50, 1 Coll. 1/2 Butter, 1/2 Bienenhonig.  
 Nr. 5.60. Pfannkuchenmaß Ia. Qualität.  
 Nr. 3. Selzer, Tluste 4 (via Breslau).

**Gänselebern**  
 werden fortwährend angekauft. 11448  
 Erbprinzenstraße 21, 2. Stod.

**Maccaroni**  
 aus Hartgries ohne Bruch das  
 Pfund von 26 Pfg. an.

**gemischte  
Obstmarmelade,**  
 mit Zucker eingedocht, per Pfund  
 28 Pfg., in Eimern billiger,  
 empfiehlt 14387.2.1

**M. Scheibner,**  
 Wilhelmstr. 34 und Kaiserstr. 66.

**Orangen,**  
 Duzend 60 Pfg.,  
 empfiehlt 14441  
**Friedrich Wilhelm Hauser,**  
 Kaiserstr. 76.

**Kaffee.**  
 Meinen stets frisch und selbstge-  
 brannt, garantirt reinen und  
 kräftigen 1.8650.10.5

**Java-Kaffee**  
 à Markt 1.20, 1.40 und 1.60, sowie  
 ganz feine Mischungen  
 zu 1.70, 1.80, 1.90 und 2 Markt  
 per Pfund empfiehlt

**W. Erb, am Eidelplatz,**  
 Karlsruhe i. B., Telefon 495.  
 Prompter Versand nach Auswärts  
 bei Abnahme von 9 Pfd. franco. Lieferung

**Reparaturen**  
 an  
 Nähmaschinen u. Fahrrädern:  
 Aussetzen von Freilaufnaben  
 mit Nadeltrittbremse in jedes Rad  
 prompt und billig, 11268

**Georg Mappes,**  
 nur Hebelstraße 13.

**Schürzen**  
 in neuer Auswahl  
 empfiehlt 14405.2.1  
**Emil Kley,**  
 Erbprinzenstr. 25.

**Reisedecke**  
 zu kaufen gesucht. Offerten mit  
 Preisangabe Georg-Friedrichstr. 17.  
 4. Et., l. erbeten. B21859

**Weihnachtsaufträge baldigst erbeten**  
**Carl Ruf, Hofphotograph,**  
 Karlsruhe, Amalienstr. 26,  
 gegründet 1872. 14138.8.2

Empfehle dem geehrten Publikum meine

**Special-Schuhwaaren**

Herren-Schnürstiefel aus gutem Boxcalfleder, in eleganter neuer Façon . . .	per Paar Mk. 10.—
Herren-Zugstiefel aus gutem Boxcalfleder, in eleganter neuer Façon . . .	per Paar Mk. 10.—
Herren-Walkstiefel aus gutem Boxcalfleder, in eleganter neuer Façon . . .	per Paar Mk. 10.—
Damen-Knopfstiefel aus gutem Boxcalfleder, in eleganter neuer Façon . . .	per Paar Mk. 10.—
Damen-Schnürstiefel aus gutem Boxcalfleder, in eleganter neuer Façon . . .	per Paar Mk. 10.—
Chevreaux-Damen-Knopfstiefel mit Plüschfutter . . . . .	per Paar Mk. 10.—
Chevreaux-Damen-Schnürstiefel mit Plüschfutter . . . . .	per Paar Mk. 10.—

Obige Stiefel sind in meinen Schaufenstern ausgestellt. 14290.2.2

**R. Altschüler, Karlsruhe, Ecke Kaiser- u. Herrenstr. 17.**

Verkaufsstellen von Altschülers berühmten Schuhwaaren: Berlin SW., Karlsruhe, Würzburg, Stuttgart, Frankfurt  
 a. M., Schöfergasse 17, Bruchsal, Frankfurt a. M., Schnurgasse 33/35, Bockenheim, Mannheim, R. 1, 2 u. 3, Mannheim,  
 G. 5, 14, Neckarau, Mannheim, P. 5, 1, Mannheim, Mittelstr. 53, Mannheim, Schwetzingenstr. 48, Freiburg i. B., Kaiserstr. 35.

**Gicht, Rheumatismus u. Frost-**  
 leidenden Füßen empfehle als Beschuhung meine seit  
 Jahren bewährte warmen Fütterungen in Stoff, sowie  
 elektrisch präparirten Füllfütterungen.  
 Derselbst empfohlen.

Anfertigung seiner Schuhwaaren. \* Nur nach Maß.  
 Achtungsvoll  
**Albert Heil,**  
 Nachf. G. Grosskopf, Großh. Hoflieferant,  
 Herrenstraße 29. 14428

**Betragne Ueberzieher, 6000 Mark**  
 Gavelock, schwarze Tuchmäntel, Jop-  
 pen, Hosen, Westen, komplette Anzüge,  
 sowie Frackanzüge nur für torpule  
 Herren werden billig abgegeben.  
 Zirkel 12, Hinterhaus, 2 Tr. hoch,  
 von 2 Uhr an zu sprechen. B21825

Ein noch **Schlösserherd**  
 bereits neuer (System Schreier) mit Messingfange,  
 2 Kochlöchern und 2 noch bereits neue  
 eiserne Füllbüden sind unter Garantie  
 billig zu verkaufen. B21812  
 Näheres Waldhornstraße 24, part.



Chocoladenhaus

Fishel.

Echt Nürnberger Lebkuchen (Marke Haerberlein), Echt Karlsbader Oblaten, Echt Aachener Printen.



Liedersalle Karlsruhe.

Samstag den 22. November 1902, Abends 8 Uhr, im kleinen Saale der Festhalle

Vorführung von Projektionsbildern durch unsere Mitglieder die Herren Weiler und Dolltscheck; musikalische Vorträge etc.

Hierzu laden wir unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen mit dem Ersuchen freundlichst ein, beim Eintritt die Mitgliedskarte vorzuzeigen.

Der Vorstand.

Artillerie-Bund St. Barbara, Karlsruhe.



Samstag den 22. Novbr. 1902 Abends 1/9 Uhr: Vereins-Abend

im Vereinslokal, Gasthaus „zum Deutschen Kaiser“ (Ecke der Adler- und Kriegstraße). Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Verein ehem. bad. gelber Dragoner. Unter dem Protektorat Sr. G. H. Prinzen Maximilian von Baden.

Zusammenkunft im Vereinslokal, Nebenzimmer der „Stadt Forzheim“.

VEREIN ehem. bad. gelber Dragoner KARLSRUHE

Samstag den 22. Novbr. 1902, Abends 8 1/2 Uhr: Familien-Abend.

Sobald findet Samstag den 6. Dezember d. J., Abends 8 1/2 Uhr, im Vereinslokal eine außerordentliche Generalversammlung statt.

Badischer Train-Verein Karlsruhe.

Samstag den 22. Novbr. 1902, Abends halb 9 Uhr: Vereins-Abend

im Vereinslokal Gasthaus zum „König von Preußen“, Adlerstraße 34.

Turngeseilschaft Karlsruhe Übungsabende

Dienstag 8-10 Uhr aktive Mitglieder, Donnerstag 8-10 Uhr Altersturne.

Karlsruher Tourenclub. Unter dem Protektorat Sr. Groß. Adolfs des Prinzen Karl von Baden.

Heute Freitag Abend 1/9 Uhr: Club-Abend

im Nebenzimmer der Restauration Eintracht.

Französisch. Ichte grünlich ein Franzose. Probe-Lunche gratis.

Nationalliberale Partei Karlsruhe.

Protest gegen die Zulassung von Männerklöstern

beruft der unterzeichnete Vorstand seine Mitglieder und alle Gesinnungsgenossen zu einer

Versammlung in den grossen Saal der Festhalle auf Freitag 21. November, abends 1/2 9 Uhr.

Vorträge haben u. A. übernommen die Herren Landtagsabgeordneter Obkircher u. Direktor Dr. Ernst Koller aus Freiburg.

Der Vorstand.

Karlsruher Amateurschwimm-Club

Uebungsabend im Städt. Bierordthab.

Sportsjacken (Sweaters) für Knaben und Mädchen

Emil Kley, Erbprinzenstraße 26.

Bräutleute. Tausen ihre Aussteuer bei grösster Auswahl zu staunend billigen Preisen

Friedrich Holz, Möbelmagazin, Karlsruhe, Waldhornstraße 19.

Leibbinden, Kniewärmer, Socken u. Strümpfe

Wollene Strickgarne in verschiedenen Preislagen

C. W. Keller am Ludwigsplatz.

Rassenschranke. Feuerfest, fall- und diebstahlsicher, mit Patent-Protektor-Schloss

Gewölbethüren, Kassetten, Opferstöße etc.

Hermann Siefert, Schlosserei mit Kraftbetrieb in Lahr i. B.

Prämirt Freiburg 1887. Strassburg i. Elz, 1895.

Nationalliberale Protestversammlung Karlsruhe.

Nach Anordnung des Stadtrates darf die obere Gallerie der Festhalle höchstens von 800 Personen besucht werden.

Der Vorstand des nationalliberalen Vereins.

Weissweine von 50 Pf. an pro Liter

Rothweine von 65 Pf. an pro Liter

Flaschenweine in reichster Auswahl

Jacob Möloth zum Krokodil.

EDDA-Chocolade

Sahne-, Mocca-, Fondant-Chocolade von Petzold & Aulhorn, A.-G., Dresden.

Prachtvoll im Geschmack. Stets frisch vorrätig bei C. Cartharius, Karlstrasse 13a.

Zu verkaufen. In einer bedeutenden Fabrikstadt Süddeutschlands ist ein flottgehender Gasthof

(Gehaus mit 3 Fronten, Zufuhr von 6 Strassen mit grossem Bier- u. Weinabsatz, schönen Fremdenzimmern etc. zu M. 150 000 zu verkaufen.)

Frachtbrieife werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“

Karlsruher Männerturnverein. Gut Heil! Samstag den 22. ds. Mts., Abends 1/9 Uhr: Schau-Turnen in der Grossh. Central-Turnhalle, Bismarckstraße 12.

Festkneipe im grossen Saale des „Löwenrauchen“.

Miether- und Bauverein Karlsruhe e. G. m. C.

Bureau: Gerwinnsstr. 3. Bureaustunden von 11 bis 1 Uhr und 5 bis 7 Uhr.

Zither-Verein Karlsruhe.

Zither-Concert unter gütiger Mitwirkung des Herrn Hofopernsängers Aug. Haag

Carneval-Gesellschaft Ampel. Zu dem am 22. Nov. d. Jd. stattfindenden Familien-Abend

in den Marmorälen der gut durchwärnten Ampel, Gasthaus zur Laterne, sind Freunde des Humors und trinkfesten Anhänger des Prinzen Carneval freundlichst eingeladen.

Der Narrenratß.

Kinzigthaler Tafeläpfel

Prima Pfälzer Lagerzwiebeln

J. Falk, Obhändler, Haslach (Kinzigthal).

gesunde, mittlere, haltbarste Waare zum Ueberwintern, v. Jtr. mit Sad M. 3.20, bei 5-10 Jtr. M. 3.-

Josel Lochner, Kerkheim (Pfalz).

Um Platz für die weitere Ausdehnung meiner Confections-Abtheilung zu gewinnen, sehe ich mich veranlaßt, den Artikel

Ausverkauf von Herren-Kleiderstoffen.

Herrnkleiderstoffe

vollständig zu räumen und sind dieselben deshalb ganz bedeutend im Preise herabgesetzt.

Besonders billig eine Parthie Reste, geeignet zu Herren-Anzügen, Knaben-Anzügen, Beinkleidern etc., sowie von Confectionsstoffen.

Diese Waaren sind während der nächsten Tage in den Parterre-Räumen meines Geschäftslokals aufgelegt.

S. Model.

Zum Besten der Volksbibliothek des Badischen Frauenvereins... II. Vortrag... Michael Faraday und die erste Dynamomaschine... Montag den 21. November 1902...

Bekanntmachung... Im Grundbesitzer des hies. Badenmeisters, Schlachthausstr. 17... Karl Kurz, Mechaniker... Todes-Anzeige... Freund und Bekannter die traurige Mitteilung...

Verein ehem. bad. Leib-Dr. Unter dem Protektorat Sr. Königl. Hohheit des Grossherzogs Friedrich von Baden... Todes-Anzeige... Heute Morgen 5 Uhr verschied nach kurzen schweren Leiden unsere liebe Mutter...

Tüchtiger Buchhalter... Junger Mann, fähig und selbständig... 5-Zimmer-Wohnung Kaiserstr. 86...

Schuhwaaren-Versteigerung... Samstag den 22. November, Nachmittags 2 Uhr... Josef Hirschmann jr., Auktionsgeschäft...

Jüdische Gemeinde... Freitag den 21. November... Samstag den 22. November...

Todes-Anzeige... Heute Morgen 5 Uhr verschied nach kurzen schweren Leiden unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwester und Tante Luise Hilss, geb. Kühfuss...

5-Zimmer-Wohnung Kaiserstr. 86... mit reichlichem Zugehör, ist per 1. April zu vermieten.

Aechte Spitzen-Taschentücher... Grösste Auswahl Taschentücher in jeder Art u. jeder Preislage... Himmelheber & Vier...

Welche gute Familie ohne Kinder, würde ein 24 Jahre alten Knaben, katholisch, in gute Pflege nehmen... Welche gebrauchte Chaiselongue und Sesselchen billig zu kaufen gesucht...

Dankagung... Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem schweren Verluste unseres unvergesslichen Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers Karl Koch, Metzgermeister... Karl Koch Wittwe und Kinder...

Wohnung von 4 oder 5 Zimmern, mit reichlich Zugehör... Wohnung von 4 oder 5 Zimmern, mit reichlich Zugehör...

Kleider-Blousen-Unterrock-Neglige... in den neuesten Dessins, empfiehlt sich sehr preiswerth... J. Schneyer...

Ein Kind besserer Herkunft wird von einer achtbaren Familie auf dem Lande in gute und gewissenhafte Pflege genommen... Ein Kind besserer Herkunft...

billig zu verkaufen... Zwei gebrauchte Sophas, wovon eines neu überzogen, sind billig zu verkaufen... Commis als Verkäufer und Detailreisender...

Hausburische... fleißig und ehrlich, mit guten Zeugnissen, kann eintreten... Ein braves Mädchen für einfachen Haushalt bei hohem Lohn per sofort gesucht...

Wohnung von 4 oder 5 Zimmern, mit reichlich Zugehör... Wohnung von 4 oder 5 Zimmern, mit reichlich Zugehör...

Kind wird in liebevolle Pflege genommen... Grobherzog. Hoftheater zu Karlsruhe... Stichwahl...

Barzer Kanarienvogel... Anwaltsgehilfe... Kaminfeger-Gesuch...

billig zu verkaufen... Commis als Verkäufer und Detailreisender... Gesucht tüchtiger Maschinenzeichner...

Hausburische... fleißig und ehrlich, mit guten Zeugnissen, kann eintreten... Mädchen aus guter Familie als Vorwieglerin gesucht...

Ein braves Mädchen für einfachen Haushalt bei hohem Lohn per sofort gesucht... Junge der die Colonialwaarenbranche erlernen will...

Wohnung von 4 oder 5 Zimmern, mit reichlich Zugehör... Wohnung von 4 oder 5 Zimmern, mit reichlich Zugehör...

Die Lokalbahn... Romdite in 3 Akten von Lud. Thoma... Die Lokalbahn...

Kaminfeger-Gesuch... Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen versehener Gehilfe, ledig oder verheiratet, findet sofort bei hohem Lohn gute Stelle bei...

Maschinenzeichner... für unser Konstruktionsbureau für Dynamobän. 14973 2.1... Gesellschaft für elektrische Industrie...

Mädchen aus guter Familie als Vorwieglerin gesucht... Friedrich Wilhelm Kaiser, Kaiserstr. 76...

Lehrling gesucht... Ein braver Junge, welcher Lust hat, das Möbelfabrikgeschäft gründlich zu erlernen...

Möbel-Wohnzimmer mit kleinem Schlafzimmer für Herrn möglichst nahe der alten Akademie gesucht...



Montag, 24. November

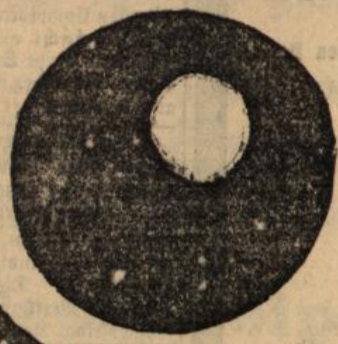
beginnt unser

# Weihnachtsverkauf

und haben wir, um unseren Kunden Gelegenheit zu bieten, besonders

## Vorteilhafte Weihnachtskäufe

zu machen, unsere Lagerbestände bester und solidester Qualitäten ganz bedeutend herabgesetzt und außerdem große Serien guter Waare aus unserem Engrosgeschäft zu besonders billigem Preise zum Detailverkauf ausgelegt.



# Leipheimer & Mende

169  
Kaiserstraße

Tuchstoffe, Kleider-, Seiden- und Confectionsstoffe  
Samt-, Ball-, Wasch- und Baumwollstoffe etc.

Im Verlage von A. Kröner in Stuttgart  
ist soeben erschienen und durch die hiesigen Buchhandlungen  
zu beziehen: B21540.2.2

## Die Baukunst der Renaissance in Italien

von Oberhanddirektor, Professor **Dr. Josef Durm.**

Der Band bildet den Schluß zu dem seither in drei Auf-  
lagen erschienenen Werke des Verfassers über die Baukunst der  
Griechen, Etrusker und Römer.  
Der Preis des gebundenen Exemplares der Renaissance,  
welches 558 in den Text eingedruckte Abbildungen, sowie 5 ein-  
geheftete Farbendrucktafeln enthält, beträgt 30 Mark.

**Lambert-Schreibmaschine.**



Man verlange Prospekt.  
Mehrwöchige Prüfung ohne Kaufzwang  
gestattet.

**150 Mark.**

Alleinvertrieb: **Hermann Wagner,**  
Kriegstrasse 180. 14221.2.2

Unübertroffen bleiben die  
**Original-Viktoria-Nähmaschinen**



für die Familien und das Gewerbe  
wegen einfachster Behandlung,  
grösster Leistung und Ausdauer.

Man besichte die Schutzmarke,  
vergleiche die Preise und erprobe die Qualität.

Alleinverkauf:  
**Franz Mappes, Karlsruhe, Kaiserstr. 128.**

**Monogramme** Eine bessere Dame, welche sich  
in Wäsche sowie in Seide ausgeführt,  
zurückziehen will, findet diskrete und  
werden billig angefertigt. Liebensvolle Aufnahme bei **F. Bommer,**  
Brake 69, III. rechts. B21897.2.2 Gebauwe, Schützenstr. 25. 12998

**Vernickelung,**  
sowie alle anderen galva-  
nischen Niedererschläge prompt  
gut, billig. B19015.20.12  
**Vernickelungs-Anstalt,**  
Zirkel 13, Werderstr. 87.

**Zola-Romane**

Mutter Erde  
Am häuslichen Herd  
Um eine Liebesnacht  
Die Geheimnisse von Marfeille  
Kapitän Burke  
Künstlerleben  
Der Traum  
Die Bestie im Menschen  
1870  
Siebeshätter  
Zum Paradies der Damen  
Seine Excellenz Rougon  
Wadelaine Ferrat  
Therese Raquin  
Rana  
Germinal  
Das Vermächtnis einer Sterbenden  
Die Lebensfreude  
Das Glück der Familie Rougon  
Der Todtschläger

Preis pro Band  
**30 Pfennig**  
zu haben bei 14393  
**Popper & Meyer,**  
Karlsruhe,  
Kaiserstrasse 62.

**Unterjaden,  
Unterhosen,  
Hemden,  
wollene Socken,  
„ Strümpfe,  
„ Handschuhe**

empfehlen 14404.2.1  
**Emil Kley,**  
Schpringenstr. 25.

**Für den Jagdsport**  
empfehlen unsere  
**Special-Lodenabteilung** echt bayrischer Fabrikate  
**Joppen mit Astrachan, Persianes, Lamskin und  
Seelöwe-Ausstattung** 14424  
**Capes und Havelocks, garantiert wasserdicht**  
in sehr großer Auswahl zu billigsten, streng festen Preisen.

**Spiegel & Wels**  
Kaiserstraße 76 Marktplatz Telephon 1207  
Anfertigung nach Maß in bekannt bester  
Ausführung.

**Reutlinger und Königsberger Geldloose.**  
Ziehungen garantiert 2. und 13.-16. Dezember.  
**15967 Geldgewinne mit M. 295 000.**  
Hauptgew. ev. M. 100 000, 2 a 25 000, 10 000 zc.  
Reutlinger Originalloose 2 M., 6 Loose 11 M.  
Königsberger Originalloose 3 M., 11 Loose 30 M.  
Porto kostet 10 Pfg., jede Liste 15 Pfg. Nachn. Porto 20 Pfg. mehr bei **J. Schweickert, General-**  
agent, Stuttgart. 68-36a.6.3

Neu aufgenommen: **Margarine.**  
Als vollkommener Ersatz feinsten Naturbutter empfehle  
ich die **Extra-Marke**  
**„Frauengunst“.**

Diese Marke ist geschlich geschützt, ist von gleichem  
Aussehen, gleichem Aroma und gleichem Geschmack  
wie feinste Butter. **Frauengunst** bräunt, schäumt und duftet  
beim Braten wie feinste Butter, per Pfd. 75 Pfg., bei 5 Pfd.  
73 Pfg., ferner empfehle **Süßrahmmargarine Marke**  
**„Triumph“**, hochfeine Qualität, per Pfd. 68 Pfg.  
bei 5 Pfd. 65 Pfg. 14370

Für Wiederverkäufer en gros-Preise.  
**Fritz Leppert, Karlsruhe.**  
Prompter Versandt nach auswärts.

Jeden Samstag und Sonntag  
fabrizieren wir 14136  
**hochfeine  
Villinger.**  
**Gebrüder Hensel,**  
Groß-Hoflieferanten.

**Feinste Tafelbutter,**  
Borsdorfer, Goldmarkainen, Bisquit,  
Canada, franz. grüne, Gold- u. Kaffe-  
ter-Beinetten, Herren-Eulien u. Nollen-  
apfel a Pfd. 14 18 Pfg., in Körben  
von 50 bis 100 Pfd. ab hier gegen  
Nachnahme, empfiehlt B21622.5.4  
**Fr. Krack, Pforzheim.**

**Feinste Tafelbutter,**  
Süßrahm-Centrifugen,  
Ia. Qualität, mehrfach prämiert,  
9 Pfd.-Golds 11 Mtl. franco Nach-  
nahme empfiehlt tägl. frisch  
**Fr. Krack, Pforzheim.**